Dokumentenvorlage

**Abschlussbesprechung**

Quelle: Bundesinstitut für Risikobewertung, BfR, Deutschland

**Stand: August 2024**

# Zweck

Ein strukturierter Rückblick sollte nach allen abgeschlossenen Ausbruchsuntersuchungen durchgeführt werden, vorzugsweise in einer offiziellen Abschlussbesprechung mit allen an der Ausbruchsaufklärung beteiligten Personen und Parteien.

# Ziele

Die Ziele der Abschlussbesprechung sind: Bewertung der Untersuchungsergebnisse auf:

**1.** Aussagekraft

**2.** Verwertbarkeit

**3.** Relevanz

# Überprüfung eingeleiteter Massnahmen auf:

Effektivität

Zeitnähe

Kontrollfähigkeit

Akzeptanz

Rechtskonformität

# Prüfung der Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich:

Kooperation/Kommunikation der zuständigen Behörden bzw. deren Vertreter im Ausbruchsteam

Dokumentation/Dokumentationstechnik aller Vorgänge (Zeitaufwand, Auslastung der an der

Ausbruchsaufklärung beteiligten Personen, Erfüllung gerichtlicher Beweisanforderungen)

Öffentlichkeitsarbeit

# Festlegung von Folgemassnahmen in der Behörde (Beispiele):

Änderung bestehender QM-Dokumente und Ablaufpläne

Änderung bestehender Kommunikationsstrukturen

Änderung bestehender Zuständigkeiten

Klärung des Weiterbildungsbedarfes

# Festlegung von Folgemassnahmen im Betrieb (Beispiele):

Durchführung einer aktuellen Gefahrenanalyse und Überarbeitung des betrieblichen HACCP

Konzepts für das Herstellen, Behandeln und Inverkehrbringen von Lebensmitteln respektive im Rahmen der Legionellosen-Prävention, Gefahrenanalyse gemäss den Modulen «Legionellen und Legionellose - BAG-/BLV-Empfehlungen»

neue Beurteilung der Lebensmittelhygiene sowie der Produktions- und Personalhygiene

Überarbeitung von Reinigung- & Desinfektionspläne

Ermittlung des Schulungsbedarfs und Intensivierung der Personalschulungen

Verbesserung der Infrastruktur

# Prävention

Im Rahmen der Auswertung aller Unterlagen sollte ausserdem entschieden werden, ob die Durchführung ergänzender labordiagnostischer Untersuchungen zur Bewertung des Ausbruchsgeschehens bzw. zur Ableitung von Präventionsempfehlungen notwendig oder sinnvoll wäre; ggf. ist das BLV (Abteilung Wissensgrundlagen) um Unterstützung zu bitten.

Ein „Brainstorming“, das in einer offenen und positiven Umgebung durchgeführt wird, kann zusätzliche wertvolle Vorschläge und Ideen hervorbringen, die in der offiziellen Abschlussbesprechung nicht angesprochen wurden.